

Neuer Report des NIPCC beleuchtet die Vorteile fossiler Treibstoffe

geschrieben von Chris Frey | 26. Oktober 2018

H. Sterling Burnett

Dieser Artikel ist ein weiterer Beitrag zur Diskussion über den neuen Bericht des IPCC, in welchem behauptet wird, dass die Welt einer Katastrophe entgegen geht, weil es Regierungen versäumen, ihren Bürgern nahezu legen, auf den Gebrauch fossiler Treibstoffe zu verzichten, um den Temperaturanstieg auf 1,5°C über das vorindustrielle Niveau zu begrenzen.

Der IPCC-Bericht ist eine Märchenerzählung über die Gefahren eines vom Menschen verursachten Klimawandels und ein Wunschtraum hinsichtlich der Fähigkeit der Welt, den Verbrauch fossiler Treibstoffe zu reduzieren und gleichzeitig die Armut zu eliminieren.

Eindrücke und Schlussfolgerungen zur internationalen Konferenz über landwirtschaftliche Treibhausgasemissionen und Ernährungssicherheit, AgriGHG-2018 in Berlin (10.-13. 9. 2018)

geschrieben von H.j. Lüdecke | 26. Oktober 2018

Von Dr. Albrecht Glatzle, Paraguay

Die AgriGHG-2018 in Berlin wurde vom Thünen-Institut für ländliche Studien organisiert, das für den landwirtschaftlichen Teil der nationalen Treibhausgasinventare in Deutschland zuständig ist. Meine Eindrücke und Schlussfolgerungen aus der Konferenz legen ein verstörendes Bild offen.

Trump beschreibt die politische Agenda hinter dem Klimawandel-Aktivismus

geschrieben von Chris Frey | 26. Oktober 2018

H. Sterling Burnett

Trotz Fake News des Gegenteils zeigte Präsident Trump in einem Interview in der Fernsehsendung *60 Minutes*, dass er mehr von der Politik um die Klimawissenschaft und die Historie des Klimawandels versteht als das IPCC in seinem jüngsten Bericht.

Offener Brief an die MdB's der CDU/CSU : „Politik für oder gegen Klimawahn?“

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 26. Oktober 2018

Vorbemerkung der EIKE-Redaktion: Immer mehr Naturwissenschaftler wenden sich öffentlich gegen den irrationalen politischen Klimawahn der Altparteien in Deutschland. So hat dazu jüngst der Physik-Professor Dr. Jürgen Andrä einen offenen Brief an Politiker geschrieben, den er uns hier zur Publikation frei gegeben hat. Prof. Andrä hat an den Universitäten TU München und FU Berlin in Forschung und Lehre gearbeitet, u.a. auf den Gebieten Quanten-Oszillationen, Ionen-Oberflächen-Wechselwirkung und Quanten-Hall-Effekt.

Eine Karnevalveranstaltung im Fachbereich Rechtswissenschaft an der Uni Gießen?

geschrieben von H.j. Lüdecke | 26. Oktober 2018

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Juristen stellen wir uns gewöhnlich als trockene, formale Zeitgenossen

vor. Dies entspricht nicht immer der Realität. Die Jungs und Mädels der Rechtskunde können auch mal richtig feiern, so vermutlich vorgesehen in einer etwas verfrühten Faschingsveranstaltung des umweltrechtlichen Praktikerseminars der Uni Gießen unter dem Leitthema „Dekarbonisierung“.